

HECHTEPOST

NEWSLETTER

POLTRANS

SNC/OHG



d. Rohregger Herbert & Co.



www.eishockey-kaltern.com

17. Januar 2026



rothoblaas

Solutions for Building Technology

HAUPTSPONSOR DER HECHTE



THE COPPA IS BACK

MASTER ROUND

QUALIFICATION ROUND

P.	Mannschaft	Spiele	Siege	Nied.	+/-	Diff.	Punkte
1	SV KALTEN	0	0	0	0:0	0	17
2	HC ALLEGHE	0	0	0	0:0	0	14
3	HC EPPAN	0	0	0	0:0	0	13
4	HC VARESE	0	0	0	0:0	0	13
5	HC AOSTA	0	0	0	0:0	0	12
6	HC PERGINE	0	0	0	0:0	0	11

P.	Mannschaft	Spiele	Siege	Nied.	+/-	Diff.	Punkte
7	HC FASSA	0	0	0	0:0	0	11
8	HC VALPELLICE	0	0	0	0:0	0	10
9	HC BRIXEN	0	0	0	0:0	0	8
10	HC FELTRE	0	0	0	0:0	0	8
11	VALDIFIEMME GC	0	0	0	0:0	0	6
12	HC TOBLACH	0	0	0	0:0	0	6

Kaltern krönt sich zum Italienpokalsieger 2025-26 – Ein denkwürdiges Wochenende.

Kaltern ist Italienpokalsieger 2025-26 und schreibt damit ein weiteres glanzvolles Kapitel seiner Vereinsgeschichte. Nach den Titeln von 2019 dürfen die Hechte zum zweiten Mal die Coppa Italia in die Höhe stemmen.

Nach vier Finalteilnahmen in Folge ist der Bann nun endlich gebrochen. Das Final Four wurde erstmals im neuen Olympiastadion von Mailand ausgetragen. Bereits am Freitagabend kam dem Hechteteam die besondere Ehre zu, das Turnier mit dem Halbfinale gegen Varese zu eröffnen. Weltweit wurde aufmerksam verfolgt, wie sich die neue Arena präsentierte.

Eines vorweg: Es wurde ein denkwürdiges Wochenende, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Halbfinale: Kaltern dreht das Spiel

Der Auftakt gegen Varese verlief zunächst nicht nach Wunsch. Die Lombarden gingen bereits nach wenigen Minuten in Führung. Kaltern zeigte jedoch Moral und kam noch im ersten Drittel durch Valentini zum verdienten Ausgleich. Auch der Start ins Mitteldrittel misslang: Varese nutzte ein Powerplay erneut zur Führung. Was danach folgte, war eine wahre Macht demonstrierung der Hechten. Innerhalb weniger Minuten übernahm Kaltern vollständig die Kontrolle über das Spiel. Mikael Saha, David Galassiti, Jonas Schöpfer, Mattia Clericuzio und Maximilian Sölva schraubten das Ergebnis bis zur zweiten Pause auf 6:2.

Das Spiel war damit praktisch entschieden, Varese konnte dem Tempo und der Spielstärke Kalterns nichts mehr entgegensetzen. Im Schlussdrittel erhöhten Andreas Vinatzer und Luca De Donà auf 8:2, ehe Varese lediglich noch Ergebniskosmetik zum 8:3-Endstand betreiben konnte. Das vierte Finale in Folge war erreicht.

Finale: Kaltern lässt Alleghe keine Chance

Im Endspiel wartete der HC Alleghe, der sich am Vortag im Penaltyschießen gegen den HC Eppan durchgesetzt hatte. Vor 4.300 Zuschauern erwischten die Hechte diesmal einen Auftakt nach Maß: Mikael Saha brachte Kaltern früh mit 1:0 in Führung. In der Folge kam Alleghe besser ins Spiel und drängte auf den Ausgleich. Doch Torhüter Samuel Rohregger hatte etwas dagegen. Mit mehreren herausragenden Paraden wuchs er ein ums andere Mal über sich hinaus und hielt seine Mannschaft im Spiel. Mit der knappen Führung im Rücken gelang Kaltern erneut ein starker Start ins zweite Drittel. In der 24. Minute erhöhte Florian Wieser im Powerplay auf 2:0. Die Hechte agierten nun spielbestimmend, während Alleghe zwar vereinzelt gefährlich blieb, jedoch immer wieder an Rohregger scheiterte. Im Schlussdrittel gingen den Spielern aus Alleghe sichtbar die Kräfte aus. Eine Reaktion blieb aus, stattdessen häuften sich die Strafen. Kaltern blieb souverän: Moritz Selva traf im Powerplay zum 3:0 und entschied das Finale endgültig. Florian Wieser und Joonas Alanne sorgten schließlich für den klaren 5:0-Endstand.

Grenzenloser Jubel und ein Fest für den Eishockeysport

Der Jubel bei den Hechten und den rund 100 mitgereisten Fans kannte keine Grenzen. Kaltern präsentierte sich an diesem Wochenende in absoluter Topform. Das Trainerteam hatte die Mannschaft perfekt vorbereitet und eingestellt. Beeindruckend auch die Statistik: In beiden Spielen erzielten zehn verschiedene Spieler die Treffer – ein Beweis für die enorme Qualität und Tiefe des Kaders.

Mit insgesamt rund 30.000 Zuschauern an diesem Wochenende wurde das neue Olympiastadion zum Schauplatz eines echten Eishockeyfestes. Das Final Four war beste Werbung für den Sport – und Kaltern setzte dem Ganzen mit dem hochverdienten Pokalsieg die Krone auf.



LandmaschinenSanoll-ObererInselstr.30-Neumarkt
Tel. 0471 81 33 55 - info@sanoll.it - www.sanoll.it



Diritti: Fisg, Diego Barbieri e Laura Malvarosa



Auftakt in die Masterround!

Was gestern war, zählt heute bereits nicht mehr. Nach dem tollen Gewinn der Coppa Italia, der zurecht gebührend gefeiert wurde, war der Fokus spätestens bei Wochenmitte wieder auf die nächste Aufgabe gerichtet.

Diesen Samstag um 19:30 Uhr erfolgt mit dem Heimspiel gegen Pergine der Auftakt in die Masterround.

Die ersten sechs Teams der Regular Season spielen in der sogenannten Gewinnerrunde und sind bereits fix für die Playoffs qualifiziert.

Dies sind neben den Hechten Alleghe, Eppan, Varese, Aosta und Pergine.

Die restlichen Teams spielen in der Qualification Round um die letzten beiden verbliebenen Playoffplätze.

Die bisher erzielten Punkte werden gedrittelt und somit büßt der SV Kaltern rothoblaas einen Großteil seines Vorsprungs ein. Die Karten werden quasi neu gemischt und die Meisterschaft beginnt jetzt so richtig. Das Ziel unserer Hechte ist klar, die Zwischenrunde auf Platz 1 beenden um in sämtlichen Playoffserien Heimrecht zu genießen!

Pergine ist ein unangenehmer Gegner, die bisherigen beiden Duelle endeten jeweils knapp mit 3:1 und 4:2 für Kaltern. Zudem befinden sich die Trentiner in bestechender Form, die letzten vier Spiele konnten alleamt gewonnen werden und somit auf der Zielgeraden noch der Einzug in die Top 6 erreicht werden.

Für die Hechte gilt es demnach hochkonzentriert und mit voller Power ins Spiel zu gehen. Nur wenn wir an unser Leistungslimit gehen, werden wir als Gewinner vom Eis gehen.

Auf geht's Mandor, holen wir uns den Sieg!!



SPIELAUFSTELLUNG HC PERGINE			
TOR		Danielle Lino Zanella	2005
	50	Moritz Steiner	1997
	9	Gioele Giacomozzi	2006
	23	Stefano Marchetti	1986
	24	Alessandro Ambrosi	1994
	35	Francesco Lacedelli	2004
	43	Tommaso Marcazzan	2005
	48	Matteo Liprandi	2004
	71	Filippo Rosati	2008
	2	Michele Covi	2001
	6	Enrico Bitetto	2000
	7	Michael Sullmann	1993
	8	Andrea Meneghini	1995
	12	Marco Foccoli	2006
	15	Samuele De Sangro	2006
	16	Pietro Gasperetti	2005
	17	<i>Mason Anthony Emoff (CAN)</i>	1998
	18	Dino Andreotti	2000
	25	Yuri Cristellon	2001
	27	Massimo Piva	2007
	55	Damiano Flessati	2004
	77	Nicolò Frisanco	2007
	90	Nicolò Giovannini	2008
	91	Giuseppe Viliotti	1995

Head Coach: Andrea Ambrosi
Assistant Coach: Roman Visnak

The image displays ten logos arranged in two rows of five boxes each. The top row contains the following logos: 1. Zahnnarztpraxis Studio Odontoiatrico Dr. Valentín Crepaz (with a white tooth icon). 2. ap+ applus-erp.com asseco SOLUTIONS (with a yellow 'ap+' logo and blue 'asseco' text). 3. Weingut Niklas (with a stylized 'N' logo and 'NIKLAS' text). 4. BAUMA (in large blue letters). 5. Manuel Ramoser Finstral (with a teal 'm' icon and red 'FINSTRAL' text). The bottom row contains the following logos: 1. Auto Pichler (in red and blue). 2. SEE EERLE LANDGASTHOF - WEINGUT (with a blue 'SEE EERLE' logo and 'LANDGASTHOF - WEINGUT' text). 3. enri giacomuzzi IT: HOTEL · RESTAURANT (with a red 'enri' logo and blue 'giacomuzzi' logo). 4. CLEANTEC (in white text inside a green rounded rectangle). 5. Raiffeisen Überetsch (with a green 'X' icon and 'Raiffeisen Überetsch' text).